

Betriebs Kosten Insignation  
Der gewerkschaftlichen Blei- und Silbererzgrube Landeskronen bei Willnsdorf pro 1842

<u>Ausgabe.</u>		Rtlr.	Sgr.	Pf	Rtlr.	Sgr.	Pf
<u>A. Aus und Vorrichtungsarbeiten</u>							
1.,	Das tiefe Stollnort erst im Quergestein und nach Erreichung des Hauptganges auf diesem mit 9 Mann Belegung 30 Lachter a´ 30 Rtlr pro Lachter zu erlangen	900	-	-			
2.,	Zur Ausrichtung des Liebfrauenganges im westlichen Felde mit 2 Mann werden erforderlich sein	220	-	-			
3.,	Fortsetzung des südlichen Mittelstrecke aus dem Gesenke bis an die vorliegende Verwerfungskluft circa 7 Ltr 20 Rtlr	140	-	-			
4.,	Aus voriger 12 Ltr langen Mittelstrecke in der Mitte ihrer Länge zur Vorrichtung des Firstenbaues in die Höhe zu brechen 5 Ltr pro 25 Rtlr	125	-	-	1385	-	-
<u>B. Abbau.</u>							
5.,	Über der Mittelstrecke aus dem Überbruche nach beiden Weltgegenden 2 Firstenstöße aufzufahren, jeder mit 3 Mann in 3/3 Belegung also 12 Hauer auf 8 Monate /: weil 4 Monate pptr. Verstreichen, bevor die 4 Stöße in Betrieb kommen :/ beträgt	960	-	-			
6.,	Der völlige Abbau der über der Stollnsohle noch anstehenden geringen Mittel dürfte mit 2 Hauer im 1/2 Jahr beendet werden, beträgt an Löhnen & Ungelder	120	-	-	1080	-	-
<u>C. Förderung und Wasserhaltung.</u>							
7.,	Die Wasserhaltung vermittelst zweier Handpumpen wird durch 21 Mann bewirkt, welche dabei auch das Haufwerk von der Gesenkssohle bis zur Stollnsohle fördern. Die Ausgaben hierfür werden nach bisherigen Berechnungen sein	1300	-	-			
8.,	Das Lohn des Schleppers, welcher das Erzhaufwerk des Firstenbaues unter dem gesenke zum Aufschlagen bringt, wird in 8 Monaten etwa betragen	50	-	-			
9.,	Das Erzhaufwerk durch den Stolln zu Tage fördern wird 1 Mann erforderlich sein, und sein Lohn überhaupt etwa sein	60	-	-	1410	-	-
<u>D. Aufbereitung.</u>							
10.,	Die Handscheidung und Setzarbeit wird überhaupt erfordern	1150	-	-			
<u>E. Grubenmauerung.</u>							
11.,	Die südliche Mittelstrecke 12 Lachter lang mit Firstgewölbe und das Gesenke im südlichen Stoße 2 Lachter hoch mit Scheibenmauer zu versehen wird überhaupt kosten	70	-	-			
<u>F. Hilfsbau.</u>							
12.,	Für Fortsetzung der Auswechselung der Zimmerung im Göpelschachte werden inclus. Holzanschaffung angenommen	255	-	-			

	<u>G. Anschaffung von Materialien und Utensilien.</u>					
13.,	Für Holz und sonstige Materialien und Unterhaltung der Handpumpen, Förderwagen und sonstigen Utensilien	500	-	-		
	<u>H. Für Generalkosten und Insgemein fixierten Löhnen.</u>					
14.,	wird überhaupt angenommen	950	-	-		
15.,	Für den künftigen Tiefbau zur Disposition zu setzen	1570	-	-		
	Summa der Ausgabe	8370				
	<u>Einnahme.</u>					
	Nimmt man den durchschnittlichen Werth der darzustellenden und verkaufenden					
	2800 Centner Stuferze von der Scheidung und					
	<u>600 Centner</u> Graupen und Schliche aus der Setzwäsche					
	3400 Centner zu 2 5/6 Rtlr pro Centner an, so beträgt die					
	Einnahme 9300 Rtlr					
	Hiervon der Königliche Zehnt mit <u>930 Rtlr</u>					
	so bleiben	8370				
	Einnahme und Ausgabe verglichen					

Baluncirt

Siegen den 23. Juni 1843  
der Stellvertretende Revierbeamte  
Bergwerksbeflissener  
/:gez:/ Schmidt

transkriert im Juli 2007 von Thomas Kettner

